

Wiesbadener Tagblatt.

Amtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 76.

Montag den 30. März

1868.

Tagesordnung

der am Donnerstag den 2. April l. Js. Vormittags 10 Uhr abzuhaltenden
Amtsbezirksrathssitzung.

- 1) Gesuch der Gemeinde Naurod um Gestattung einer Extraholzfällung;
- 2) Receptionsgesuch des Andreas Carl Friedrich Heuser zu Diebrich;
- 3) Zehn Wirthschaftsconcessionsgesuche.

Wiesbaden, den 28. März 1868.

Königl. Verwaltungs-Amt.
Rath.

Bekanntmachung.

Samstag den 4. April l. J. Nachmittags 3 Uhr werden die den Friedrich Neuschäfer's Eheleuten von hier gehörigen im Hirschgraben zwischen Friedrich Jacob Höhn und Hermann Käsebier dahier belegenen Gebäude, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhaus, einstöckigem Hintergebäude und Stall nebst Garten, sowie ein Acker an der Schwalbacher-Chaussée 2. Gewann, im Saale des Gastwirths Kimmel in der Kirchgasse dahier, freiwillig versteigert.

Wiesbaden, den 26. März 1868. Königl. Amtsgericht V.
457 b. Hadeln.

Eichen-Stammholz-Versteigerung.

Gelegentlich der am 6. April d. Jhrs. in dem Staatswald, Distrikt Rübenhain, abzuhaltenden Holzversteigerung sollen vorher um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr des Morgens bei dem Forsthause dahier 28 Eblß. Eichen-Stammholz, wobei ein Stamm von 12' Länge und 14" Durchmesser, öffentlich versteigert werden.

Forsthaus zu Oberems, den 21. März 1868.

5398

Der Königliche Oberförster.
Braun.

Holzversteigerung.

Freitag den 3. April d. Jhrs. Vormittags 10 Uhr werden im Rambacher Gemeindewald Ritzelberg:

5 birkenne Stämme von 29 Eblß.,

29 " Gerüstbölzer,

4 $\frac{1}{2}$ Klafter gemischtes Holz,

825 Stück buchene Wellen,

1300 " gemischte "

3000 " kieferne Bohnenstangen;

ferner im Distrikt Flachland:

7 kieferne Stämme

an Ort und Stelle versteigert.

Rambach, den 26. März 1868.

Der Bürgermeister.
Wintermeyer.

Die öffentl. Prüfungen und Schulfeierlichkeiten

werden in nachstehender Reihenfolge fortgesetzt werden:

Mittelschule auf dem Markte.

Donnerstag den 2. April Nachmittags von 2—4 Uhr, Schulfeierlichkeit.

Mittelschule auf dem Berge.

Montag den 30. März Morgens von 7—12 Uhr,
Nachmittags von 2—4 Uhr;

Dienstag den 31. März Morgens von 7—11 Uhr,
Nachmittags von 2—5 Uhr;

Donnerstag den 2. April Morgens von 9—11 Uhr, Schulfeierlichkeit.

Zur Beibehaltung werden die Eltern und Angehörigen der Schüler, sowie die Freunde des Schulwesens geziemend eingeladen.

Dietz, Schulinspector.

Notizen.

Heute Montag den 30. März, Vormittags 8 Uhr:

Ueberweisung des im Domanialwald Winterbuch versteigerten Holzes an die Steigerer. (S. Tagbl. 72.)

Ueberweisung des im Schliersteiner Gemeindewald, Distrikt Hämmereisen 2r Theil und Bodenwag, versteigerten Holzes an die Steigerer. (S. Tagbl. 70.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von zwei vierräderigen Fahrzeugen, in dem Hofe der Artillerie-Kaserne. (S. Tagbl. 74.)

Versteigerung der zum Nachlaß des dahier verstorbenen Paul Stahl aus Cronberg gehörigen Hausgeräthen 2c., Graben Nr. 6. (S. Tagbl. 75.)

Versteigerung von Waagen und Gewichten, Probefäcken, Handkarrn 2c., in dem seitherigen Salzmagazine zu Viebrich. (S. Tagbl. 75.)

Holzversteigerung in dem Herzoglichen Walddistrikte Fürstenrod und Forellenweiher im Park bei der Platte. (S. Tagbl. 75.)

Holzversteigerung im Mauroder Gemeindewald, Distrikten Schlicht und Bauwald. (S. Tagbl. 68.)

Vormittags 11¹/₂ Uhr:

Verpachtung von Verkaufsläden, bei Königl. Rezeptur zu Schwalbach. (Siehe Tagbl. 74.)

Schützen-Verein.

Wir benachrichtigen hierdurch unsere Mitglieder, daß die neuen Scheibbilder von Wien angekommen sind und mit dem Heutigen die

freien Schießübungen

beginnen. Dieselben finden statt:

Sonntag und Montag Nachmittags von 3 bis 7 Uhr.

Außer den Mitgliedern des Vereins können sich auch die mit „Legitimationskarten“ versehenen auswärtigen Mitglieder des deutschen Schützenbundes bei dem Freischießen betheiligen.

Nichtmitglieder beider Vereine haben 30 kr. Zeigergeld für eine Blüchse den halben Tag an den Verwalter der Schützen-Halle zu entrichten.

Der Vorstand. 477

Unter-Agenten für den provisionsweisen Verkauf von **Simson's Nähmaschinen** (englische Manufactur) werden gesucht. Franco-Offerten unter Chiffre P. L. 860 an die Herren Haasenstein u. Vogler in Frankfurt a. M. zu senden.

grosse Burgstrasse 12,

empfiehlt sein sehr reichhaltiges Lager in den

neuesten Damenkleiderstoffen,

schwarzen Choner **Taffetas** und **Failles**, haute Nouveautés in **Châles**, **Beduines**, sowie englischen **Waterproof** zu Mänteln. **Preise billigt!**

Feinste **Patent-Weizenstärke** von ausgezeichnete Qualität, per Pfd. 16 fr., in größerem Quantum billiger; schönes **Prinzeßblau**, billigt, empfiehlt

August Koch, Metzgergasse 3. 454

Heute Abend **Leberflös** und **Sauerkraut** nebst vorzüglichem **Lagerbier** per Glas 4 fr. bei

5433

Georg Weidig, Kirchgasse 12.

Täglich Morgens und Abends frisch: **Knackwürstchen** per Stück 4 fr., **Fleischwurst**, **Gelbwurst**, **Hansmacher Leberwurst** und **Solperfleisch** bei **J. Dieth**, Metzgergasse 13. 5441

Ruhrkohlen 1. Qualität

759

in großen und kleinen Lieferungen billig **Doxheimerstraße 10. P. Koch.**



Landhaus **Frankfurterstraße 6** zu verkaufen, sowie anstoßend ein **Terrain** von $1\frac{1}{2}$ Morgen zur Vergrößerung des Gartens oder parcellirt zu Bauplätzen. Näh. daselbst oder **Adelheidsstr. 6.** 5437

Starke, wilde **Weinreben**, blühende **Pensée**, **Bergikmeinnicht**, **Grasblumeneinschnitt** in 42 der schönsten Sorten sind zu haben bei Gärtner **Conrad Spanknebel**, **Rheinstraße 14.** 5376

Merostraße 19 sind zu verkaufen: vier **Strohseffel**, ein gepolsterter **Sessel**, ein **Waschtisch**, ein **Schreibpult** und eine neue **Gieklanne**; auch werden daselbst alle Sorten **Flaschen** angekauft. 5384

Ein kleines, gebrauchtes **Kanape** und drei **Stühle** sind zu verkaufen **Stiftstraße 14a, Bel-Etage.** 5801

Zwei gebrauchte **Mahagoni-Sopha** sind zu verkaufen. Ein gutes und bequemes **Schlafsopha** wird gesucht. 5382

Eine lackirte **Bettstelle** mit **Sprungfedern** ist umzugshalber zu verkaufen **Kirchgasse 20** im Vorderhause eine Stiege hoch. 5407

Billig zu verkaufen: Eine **nußbaum-polirte Kommode**, ein kleiner **Glas-schrank**, ein **nußbaum-polirter kleiner Tisch**, ein **zweithüriger Kleiderschrank**, eingerichtet zur Hälfte für **Weißzeug**, sämmtlich ältere aber gut erhaltene **Möbel**. Näh. **Doxheimerstraße 19, 3. St.**, Morgens von 9—12 Uhr. 5420

Herrnkleider werden gereinigt, reparirt und neue gemacht **Metzgergasse 15.** 5176

Sehr gutes **Sauerkraut** zu verkaufen **Oberwebergasse 54.** 5342

Bei **J. Winter**, „**Nassauer Hof**“ in **Schlungenbad**, stehen zwei **Pferde** zu verkaufen und sind auch einzeln abzugeben. 5380

Sechs junge, legende **Hühner** sind zu verkaufen **Ludwigstraße 8.** 6381

Ludwigstraße 8 ist eine **Grube Dung** zu verkaufen. 5402

Pompier-Corps.



Die Mitglieder des Pompier-Corps werden ersucht, sich abtheilungsweise und in Uniform an den unten bezeichneten Tagen Abends 5 Uhr zu Exercierproben am Spritzenhause einzufinden. — Im Interesse der Sache und unter Bezugnahme auf §. 22 der Statuten wird gebeten, pünktlich und recht zahlreich zu erscheinen.

Die Mannschaft der Spritze Nr. 5: Heute den 30. März,

Die Steigerabtheilung: Dienstag den 31. März,

Die Mannschaft des Zubringers: Mittwoch den 1. April.

" " der Spritze Nr. 7: Donnerstag den 2. April.

Das Commando.

Schirm'sche Handels- und Gewerbeschule,

Dokheimerstraße 2c.

Die öffentliche Prüfung wird Dienstag den 31. d. Mts. Morgens von 8—12 Uhr und Mittags von 2—5 Uhr in dem Locale der Anstalt abgehalten. — Die Eltern unserer Schüler, wie alle Freunde der Jugend-erziehung werden hierzu freundlichst eingeladen.

Heinrich Lindner. 5406

Den verehrlichen Eltern zur Nachricht, daß Kinder vom 3. bis 6. Lebensjahre in meiner Schule, nach wie vor, täglich Aufnahme finden.

5230

Mathilde Gasteyer, Louisenstraße 23, Seitenbau.

Flügel, Pianinos und Tafelklaviere

zum Vermiethen und Verkauf; Reparaturen werden bestens ausgeführt.

W. & C. Wolff, Marktplatz 8. 1011

Caffee:

Reinschmeckend und kräftig, das Pfund zu 28, 30, 32, 34 und 36 kr.,

feine Sorten " " " 38, 40, 42 und 48 kr.,

afrikanischen Mokka " " " 48 kr.;

ferner:

Melks im Brod " " " 17 1/2, 18 1/2 u. 19 kr.

Bei Abnahme größerer Quantitäten entsprechende Preisermäßigung.

Schumacher & Poths am Uhrthurm,

Ecke der Neugasse u. Marktstraße.

437

Bestes Zuckerrübenkraut per Pfd. 7 kr.,

" Obstkraut " " 12 "

" Trauben-Gelée " " 16 "

bei Abnahme von 10 Pfd. billiger, empfiehlt

Ph. Nagel, Friedrichstraße 28. 5363

30 kr. Java-Café 30 kr. per Pfd., fein und kräftig von Geschmack

bei **Hch. Philippi, Kirchgasse 22.** 5006

Frankfurter Pferdemarktloose

à 1 Thaler bei der Expedition d. Bl.

Cursaal zu Wiesbaden. 140

Eröffnung des Cursaals am 1. April.

**Heute Montag groß: Conv: mit Ord:
Fenerw: Dokheim.**

NB. Trockenes Wetter vorausgesetzt.

5438

Für Husten-, Brust- und Halsleidende!

Isländ. Moospasten per Schachtel 18 kr., allein in Wiesbaden bei
2244 **A. Brunnenwasser, Langgasse 47.**

Evangelische und katholische Gesangbücher

in verschiedenen Einbänden billigt bei

5284 **Gebr. Otto, Schillerplatz 3.**

Die Mittelrheinische Zeitung

labet zum Abonnement ein. — Preis vierteljährig: **Zwei Gulden.**

5205

Hôtel Giess.

24 Stück Wiener Bierfässer (ein Eimer haltend), gut in Eisen gebunden,
sind sofort zu verkaufen. 5360

Privatunterricht und Nachhülfestunden in den Gymnasialgegenständen
werden ertheilt. Näh. bei Herrn Conrector Otto. 4784

Eine Dame, welche seit 8 Jahren als Erzieherin im Auslande war, sucht
Privatunterricht in der englischen und deutschen Sprache zu ertheilen. Näh.
Dambachthal 6 im 2. Stock. 5156

Einige Stunden **französischen Sprachunterricht** sind auf den 1. April
zu besetzen. **H. Lambrecht Wittwe, Mauergasse 1, 2 Treppen hoch.** 5354

Bitte Pfandscheine abzuholen oder zu renoviren. **W. Hack.** 5164

Mitleser oder Antheilnehmer

zum Lesen der **Cölner Zeitung, Kladderadatsch und Kreuz-
Zeitung** werden gesucht. Näh. Exp. 5440

Necht englischen Ranzgrasamen,

sowie **Grassamen** zur Anlegung einer Wiese, Bleich- oder Gartenrasens, bester Mischung, als auch die verschiedenen einzelnen Gräserforten separat, empfiehlt die Samenhandlung von

Julius Prätorius, Kirchgasse 26. 5426

Die Ausstellung meiner **Osterngegenstände** in reichster Auswahl zeige hiermit ergebenst an.

H. Momberger, Conditor,
Langgasse 39.

5432

Die unterzeichnete Samen-Handlung empfiehlt ihr gut assortirtes Lager in allen Arten von

Gemüsen-, Blumen-, Feld- & Alesamen,
unter Zusicherung billigster und prompter Bedienung.

Julius Prätorius, Kirchgasse 26. 5426

Verschiedene gute **Möbel** sind zu verkaufen Heleneustraße 14, Parterre. 5434

Eine braun-lackirte **Commode**, eine **Bettstelle** mit Strohmattlage, ein **Waschtisch**, **Büchergestell**, **Fenstergallerien**, **Vorhänge** u. **Baumpfähle** sind zu verkaufen Dohheimerstraße 13. 5415

Lehrstraße 5 sind 2 nußbaumene **Bettstellen** mit Sprungrahmen und 2 **Nachttische** billig zu verkaufen, auch steht daselbst ein neuer **Flügel** zu verkaufen oder zu vermietthen. 5421

Ein dreiarmer broncirter **Gas-Lustre**, für einen Laden geeignet, zu verkaufen Kirchgasse 6 a. 5413

Ein noch wenig gebrauchter kupferner **Waschkessel** ist billig zu verkaufen Rödersstraße 25, zweiter Stock. 5435

Feldstraße 8 bei J. Rücker sind **Zimmerspäne** zu haben. 5422

Blinden-Anstalt.

Von Herrn Zimmermeister Meinecke ist uns ein großer Wagen voll Zimmerspäne geschenkt und von Herrn Landwirth Göttel unentgeltlich angefahren worden, wofür wir unsern herzlichsten Dank aussprechen.

Wiesbaden, den 29. März 1868.

Für den Vorstand der Blinden-Anstalt.

Der Vorsitzende: v. Gager n.

Für die Hilfsbedürftigen des Westerwaldes sind mir von Herrn Bürgermeister Riß zu Niederrhausen als Erlös aus in der Gemeinde verkauften Bildern 54 fr. und weiter von demselben gesammelt 3 fl. 31 fr., zusammen 4 fl. 25 fr., zugekommen, was dankend bescheinigt

Wiesbaden, den 29. März 1868.

Der Cassirer des Unterstützungs-Comité's für den Westerwald:
v. Gager n.

Von einer ungenannten Wohlthäterin durch Herrn Ober-Medicinalrath Dr. Haas ein Geschenk für das Civil-Hospital von 50 Thalern erhalten zu haben, bescheinigt dankbarst

Wiesbaden, 27. März 1868.

Der Cassirer: J. B. Zippelius.

Kleinfinder-Bewahranstalt.

Durch Herrn Ober-Medicinalrath Dr. Haas von einer ungenannten Wohlthäterin ein Geschenk von 50 Thalern erhalten zu haben, bescheinigt mit herzlichstem Danke

Der Vorstand.

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 26. Febr., dem h. B. u. Buchdrucker Friedrich Stemmler ein S., N. Adolf Bernhard Ludwig. — Am 27. Febr., dem h. B. u. Landwirth Jakob Anton

Heinrich Noll eine L., N. Wilhelmine Helene. — Am 29. Febr., dem Secretär Friedrich Wilhelm Heinrich Rahn dahier ein S., N. Fedor Hans Hugo Willy. — Am 2. März, dem Hausknecht Konrad Schreiber von Cassel eine L., N. Karoline Magdalene Wilhelmine. — Am 3. März, dem Schuhmacher Karl Albert Göze von Sachsenhausen bei Weimar eine L., N. Katharine Philippine Karoline Henriette Luise Johanna. — Am 4. März, dem h. B. u. Pfästerer Friedrich Karl Pöhn eine L., N. Anna Christiane Antoinette Wilhelmine. — Am 4. März, dem Schuhmacher Johann Georg Krömmelbein von Rimlos bei Lauterbach ein S., N. Georg Caspar. — Am 7. März, dem Theater-Musiker Philipp Leonhard Schaaf von Nieder-Walluf ein S., N. Friedrich. — Am 8. März, dem h. B. u. Gasthalter Friedrich Franz Duenfing ein S., N. Friedrich. — Am 10. März, dem Tagelöhner Johann Joseph Kraß von Bettendorf, A. Nassätten, ein S., N. Georg Philipp Heinrich. — Am 17. März, dem h. B. u. Fuhrmann Moritz Peter Dörr ein S., N. Johann Karl. — Am 20. März, dem Tagelöhner Peter Jakob Busch von Reddenroth eine t. L. — Am 21. März, dem Kasernenwärter Anton Häuser dahier eine L., N. Anna.

Proclamirt. Der Lüncher Karl Müller von Lothum, ehel. led. S. des Nagelschmieds Christian Müller daselbst, und Christine Schäfer, ehel. led. T. des Fuhrmanns Johann Schäfer zu Mendorf. — Der Koch Bronislans Nicolans Dankowski von Bogusslaw in Posen, ehel. led. S. des Wirths Hilarius Dankowski das., und Sophie Klotmann, ehel. led. T. des Hammerschmieds Konrad Klotmann, auf dem Hammer bei Seigenhahn. — Der Tagelöhner Philipp Heinrich Ludwig Mertens von Erbenheim, ehel. led. S. des Schlossers Johannes Mertens das., und Dorothea Wilhelmine Kuhn, ehel. led. htrl. T. des Händlers Wilhelm Kuhn zu Renhof. — Der Weinbändler August Pfarrnus zu Schierstein, ehel. led. S. des Kaufmanns Jakob Pfarrnus das., und Katharine Schönberger, ehel. led. T. des Revisionsraths Philipp Schönberger dahier. — Der Schneider Johann Heinrich Beder von Kloppenheim, ehel. led. htrl. S. des Schäfers Jakob Beder das., und Susanne Josephine Elisabeth Martin, ehel. led. T. des Kutschers Johann Martin zu Mossbach. — Der Schuhmacher Wilhelm August Brühl von Staffel, ehel. l. htrl. S. des Maurers Philipp Heinrich Brühl das., und Katharine Margarethe Renneisen, ehel. led. T. des Schuhmachers Johann Christoph Renneisen zu Dellenheim. — Der h. B. u. Schreiner Philipp August Limbart, ehel. led. htrl. S. des Adermanns Philipp Christian Limbart zu Hambach, A. Wehen, und Christiane Philippine Dorothee Vogel, ehel. led. T. des Adermanns Georg Konrad Vogel zu Bierstadt. — Der Oberlieutenant im K. K. Oesterr. Linien-Inf.-Reg. Nr. 47 Johann Heinrich Julius Friedrich Schäfer zu Eriest, ehel. led. S. des Großh. Hess. Oberlieutenants Georg Schäfer zu Friedberg, und Elisabeth Margarethe Ulrike Apollonie Rod, ehel. led. T. des Vaninspektors Johann Rod dahier. — Der h. B. u. Schauspieler zu Hamburg Christian Jakob Daniel Faust, ehel. led. htrl. S. des h. B. und Landwirths Johann Philipp Faust, und Karoline Hedwig Schüller, ehel. led. T. des Johann Christoph Schüller zu Grlitz.

Copulirt. Der h. B. u. Frotteur Augustin Stappert und Marie Luise Muth von hier. — Der Kutscher Wilhelm Werner von Mensfelden und Katharine Bund von Stedenroth. — Der Obertelegraphist August Mahlinger dahier und Johannette Vertina von hier.

Gestorben. Am 20. März, Heinrich Christian Philipp Karl, ehl. S. des Tagelöhners Anton Eisenbach von Probbach, alt 2 J. 8 M. 4 T. — Am 21. März, Margarethe Josephe, ehl. T. des Drehers Theodor Schneider von Winkel, alt 1 J. 3 M. 13 T. — Am 21. März, Adolf, ehl. S. des Conducteurs Heinrich Bopp von Diebrich, alt 6 J. 3 M. — Am 21. März, Josephine Karoline, T. der led. Johannette Wengenroth von Gemünden, alt 8 M. 21 T. — Am 21. März, Rosine Franziska Wilhelmine Katharine, ehl. T. des Schreiners Christian Paul von Wallau, alt 2 J. 1 M. 8 T. — Am 21. März, Simon Adam Karl, S. des Musikers Wilhelm Michel von Gemünden, alt 4 M. 15 T. — Am 21. März, Georg Ludwig, ehl. S. des Tanzleidners Ludwig Gäßgen dahier, alt 6 M. 23 T. — Am 22. März, Mathilde Agnes, geb. von Beerbohm, htrl. Wittve des General-Lieutenants a. D. Friedrich Georg Karl von Unruh zu Berlin, alt 73 J. 10 M. 23 T. — Am 22. März, Ferdinand, ehl. S. des Hausknechts Karl Spitz von Langschied, alt 7 M. 11 T. — Am 23. März, der Lüncher Heinrich Reppelz von Hachenburg, alt 39 J. 8 M. 28 T. — Am 23. März, Bertha Wilhelmine, ehl. T. des Schlossers Karl Werner von Weimar, alt 5 M. 23 T. — Am 24. März, Charlotte geb. Hagner, Ehefrau des h. B. u. Tagelöhners Christian Bausch, alt 38 J. 5 M. 23 T. — Am 24. März, Marie geb. Schwindt, htrl. Wittve des Bahnwärters Jakob Dahlem zu Lorch, alt 43 J. 11 M. 8 T. — Am 24. März, Karl Johann, ehl. S. des h. B. u. Fuhrmanns Moritz Peter Dörr, alt 7 T. — Am 25. März, Henriette Wilhelmine, ehl. T. des h. B. u. Uhrmachers Karl Reich, alt 7 M. 22 T. — Am 25. März, Wilhelm August, ehl. S. des Kutschers Heinrich Müller von Egenroth, alt 6 M. 10 T. — Am 26. März, der h. B. u. Maurer Eduard Bäder, alt 29 J. 6 M. 22 T.

Tages-Kalender.

Die Herzoglichen Gemächshäuser
in Diebrich
sind geöffnet: Jeden Nachmittag.
Die Bildergalerie
(Wilhelmstraße 7, Parterre)
ist geöffnet: Mittwochs und Sonntags
Vormittags von 11 bis 4 Uhr Nach-
mittags.
Die königliche Landesbibliothek
(im dritten Stock)
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Vormittags von 10—12 und Nach-
mittags von 2—5 Uhr.

Heute Montag den 30. März.
Prüfung
in der Mittelschule auf dem Berg:
Vormittags von 7—12 Uhr.
Nachmittags von 2—4 Uhr.
Schützenverein.
Nachmittags von 3—7 Uhr: Schieß-
übungen.

Tägliche Posten vom 1. Nov.
Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵, 12. Morgens 7⁵⁵, 10⁰⁰, 11²⁵.
Nachmittags 2¹⁵, 3⁴⁵, Nachm. 1, 3¹⁵, 4⁴⁵, 5¹⁰,
6⁵⁰, 8⁵⁰. Morgens 7⁴⁵, 10¹⁰.

Kirchberg, Jockel, Camberg (Eisenwagen).
Nachmittags 2³⁰. Morgens 10²⁵.

Schwalbach, Diez (Eisenwagen).
Morgens 7⁴⁵. Nachmittags 3⁴⁵.

Schwalbach (Eisenwagen).
Nachmittags 5⁰⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).
Morgens 6²⁰. Nachm. 11¹⁵.

Nachm. 2¹⁵, 5. } Fahrpost. Nachm. 4²⁰ } Fahr-
Morg. 7⁴⁵, 11¹⁵ } Briefpost. Nachm. 7⁵⁵ } post.
Nachmitt. 3. } Morgens 11¹⁵ } Brief-
Am. 3¹⁵, 6⁴⁰ 9 } post.

bis Limburg.
Nachm. 7⁴⁵ Briefpost nach Rüdesheim.

Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6, 11¹⁵ mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstag.

(via Calais.)
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.
Morgens 6. Nachmittags 1

Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.
Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰. Morgens 8, 11²⁵.

Pompier-Corps.
Abends 5 Uhr: Exercierprobe der Mann-
schaft der Spritze Nr. 5, am Spritzenhause.

Im Casinosaale
Abends 6 Uhr: Letzter Vortrag des Herrn
Divisionsprediger Lohmann über „die
Aufgabe der christlichen Bildung in un-
serer Zeit“.

Allgemeiner deutscher Arbeiterverein.
Abends 8 Uhr: Versammlung im Locale
des „Kaiser Adolph“, Goldgasse.

Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8 Uhr: Gesang und deutsche
Sprache.

Katholischer Kirchenchor.
Abends 8¹⁵ Uhr: Probe in der Schule
auf dem Markte.

Gesangverein „Liederfranz“.
Abends 8¹⁵ Uhr: Probe.

„Neuer Club“.
Abends 9 Uhr: Probe im Saalbau Schirmer.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 3, 5, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8²⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 2⁴⁰, 6⁴⁰, 9.

Dampfsschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Bingerbrück der Rhein-Rahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinhischen Bahn
Coblenz, Köln u. über die feste
Rheinbrücke bei Coblenz.

Lanuns-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8⁵⁰, 10⁵⁵, 12.
Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 5⁵⁰, 8⁵⁰, 9⁵⁰.

Quellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 10¹⁰, 11²⁵.
Nachmittags 12⁴⁰, 3¹⁵, 4²⁰, 5²⁰, 6⁵⁵, 10¹⁰.

Frankfurt, 27. März.

Pistolen	9 fl. 49	—	51 fr.	Amsterdam 100 ⁵ / ₈ P.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	54	—	Berlin 105 B.
20 Fres.-Stücke	9	29 ¹ / ₂	—	30 ¹ / ₂ "
Russ. Imperiales	9	50	—	52 "
Preuss. Friedb'or	9	57 ¹ / ₂	—	58 ¹ / ₂ "
Dulaten	5	37	—	39 "
Engl. Sovereigns	11	55	—	59 "
Preuss. Cassenscheine	1	44 ³ / ₄	—	45 "
Dollars an Gold	2	28	—	29 "

London 119 ³ / ₄ P. 1 ¹ / ₂ G.
Paris 95 1 ¹ / ₂ b.
Wien 102 ⁷ / ₈ G.
Disconto 3 % G.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(I. Beilage zu No. 76)

30. März 1868.

Großes Gardinen-Lager bei H. W. Erkel,

Webergasse 4.

Durch rechtzeitige bedeutende Einkäufe ist mein Gardinenlager in billigster Waare und bekannter guter Qualität bestens assortirt. Ich empfehle daher in sehr reicher Auswahl:

$\frac{6}{4}$ brochirte Mull-Gardinen	per Elle von 12—20 fr.
$\frac{6}{4}$ gestickte " "	20—36 "
$\frac{6}{4}$ " " mit Tüll-Bordure	40—48 "
$\frac{6}{4}$ " Tüll-	38—56 "
$\frac{8}{4}$ brochirte Mull-Gardinen mit Festons	16—24 "
$\frac{10}{4}$ " " " " "	22—38 "
$\frac{12}{4}$ " " " " "	40—45 "
$\frac{14}{4}$ " " " " "	48 fr.

Gestickte Gardinen:

$\frac{12}{4}$ in Mull	per Fenster von 6 fl. 18 fr. an.
$\frac{12}{4}$ " mit Tüll-Borduren	5 " 15 " "
$\frac{12}{4}$ " ganz Tüll	6 " 45 " "
$\frac{14}{4}$ " Mull	10 " — " "
$\frac{14}{4}$ " mit Tüll-Bordure	8 " — " "
$\frac{16}{4}$ " " " "	15 " — " "
$\frac{14}{4}$ " ganz Tüll	9 " — " "
$\frac{16}{4}$ " " " "	16 " — " "

Weißer Rouleaux-Stoffe

in schwerem Körper und Drell:

$\frac{7}{4}$ breit	per Elle 30 fr.	$\frac{8}{4}$ breit	per Elle 36 fr.
$\frac{9}{4}$ " "	38 "	$\frac{10}{4}$ " "	42 "

Preise fest!

Bei Baarzahlung 5 % Rabatt.

H. W. Erkel.

4345

Für Confirmanden!

Evangelische und Katholische Gesangs- und Gebetbücher empfehlen in allen Einbänden billigt

Häuser & Heinrich, Webergasse 32. 5421

Möbel zu poliren außer dem Hause wird angenommen. Näh. Exp. 4724

Für die diesjährige Saison empfehle eine große und reichhaltige Auswahl in

Sonnenschirmen & En-tout-cas

in den modernsten und geschmackvollsten Sorten, von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten, zu den billigsten Preisen.

Gleichzeitig halte mich im Ueberziehen, sowie bei allen vorkommenden Reparaturen bestens empfohlen.

4504

H. Proftlich, Metzgergasse 20.

Bettfedern, Flaumen, Koffhaare

in bekannter preiswürdiger Waare, empfehle ich hiermit, nebst großer Auswahl billiger **Bettdreile, Barchente, Federleine, Bettzeuge** etc.,

complete neue Betten

mit Bettstellen, Sprungfedern, Koffhaar- und Seegrasmatraken, Kissen, Plumeau, Bettdecken etc., sind stets vorhanden und wird für zuverlässige Bedienung garantirt. **Reinhard Thoma**, Marktst. 11. 2364

empfehlte sein Lager
aller Sorten
Leinen u. Bettzeugen,
Zwisch u. Barchenten,
glatten **Mull- und**
Vorhangstoffen,
sowie sonstige
Gaußhaltungs - Artikel.

Moritz Mayer,

Marktplatz

No. 8,

3584

Lager in
Luch und Burgins,
Aleiderstoffen,
Flanellen und
Unterrockstoffen,
Cattunen, Blandrud-
und
Futterzeugen.

Strohhüte in allen Farben

in rund und Capot, letztere schon zu 48 fr., in großer Auswahl zu billigen Preisen, ferner

Züllformen von 12 fr. an.

Strohhüte zum Waschen und Färben werden auf's Beste und Billigste innerhalb 14 Tagen besorgt bei

Chr. Jstel, Langgasse 19.

Dieselbst können einige Mädchen das Putzgeschäft erlernen.

4745

Corsetten

5240

in großer Auswahl eine frische Sendung eingetroffen bei

Josef Roth,

Ecke der Marktstraße und Neugasse.

Goldgasse
Nr. 23.

Friedrich Butz,

Goldgasse
Nr. 23.

Tailleur pour dames,

empfehlte sich im Anfertigen aller Arten Damenkleider, Jacken, Mäntel, Paletots u. s. w. nach den neuesten Modellen und unter Zusicherung reeller und guter Arbeit.

779

Im Hôtel „Zum rothen Haus“, Bel-Etage,

zur Mainzer Messe!

Heute Montag
und Dienstag

Noch 2 Tage.

in Leinwand
1/2 Stücken u.
Nesten
sehr billig.

Leinwand.

Vielefelder Leinen, per Stück à 60 Ellen, 16—18 fl., feinste 21—28 fl. und höher.
Herrnhuter " " " " 12—14—21 fl.
Schlesische " " " " 10—12, 17 1/2, 19 fl.
Hausmacher " " " " 9—10 1/2—12—14—15, 17 1/2, 19—21 fl.
1 1/4 und 1 1/2 Bettücherleinen ohne Naht, per Elle von 36 fr. an und höher.
Schwerste russische Hausleinen, zu Bettücher und Arbeitsheiden von 16, 17 1/2, 19—24 fl.
Gederleinen in Stücken à 33 Ellen à 10, 12 fr.

Tischzeuge.

Se ein Tischstuch mit 6 Servietten von fl. 4 an, feinste fl. 5, fl. 6. 30, in Damast fl. 8, je ein Tafelstuch mit 12 Servietten in Damast und Gebild von fl. 9. 12, fl. 14 und höher, je ein Tafelstuch mit 18 bis 24 Servietten in Damast und Gebild von fl. 15 an bis zu den feinsten.
Tischtücher in 1/4 Dutzend fl. 3, fl. 3. 30, fl. 4. 30 und höher.
Servietten das halbe Dutzend fl. 2, fl. 2. 30, fl. 3. 30.
Stubenhandtücher, abgepaßt, das halbe Dutzend fl. 1. 45, fl. 2, fl. 2. 30, fl. 3. 30, per Elle 9, 12, 15, 18 fr. und höher.
Küchenhandtücher per Elle 4, 7, 9 fr., per Stück zu einem Dutzend fl. 2. 30—3. 30.
Rüchenhandtücher fl. 2. 30—3. 30.
Weiße Pique-Decken à fl. 3. 30, fl. 5 bis fl. 7.
Schirting und Chiffons zu 8, 10, 12, 14 fr. per Elle.
Barchent und Zwisch à 6/4, 8/4, 10/4, breit per Elle 24, 30, 40 fr.
1/4 breite Bettzeuge zu 12, 14 fr. und höher.

Herrn- und Damenheiden

200 Ditzd. leinene Herrnkragen, neueste Façons, per 1/2 Dkd. fl. 1. 12 fr. und höher.

Taschentücher.

Taschentücher in weiß (rein Leinen), das halbe Dutzend 48, 54 fr. und fl. 1. 12, größere und bessere Sorten für Herren und Damen fl. 1. 24, fl. 1. 45, fl. 2. und höher.
Französische leinene Batisttaschentücher das halbe Dutzend fl. 2 fl. 2. 30, fl. 3. 30.
Eine Partie feine leinene Taschentücher, die sonst fl. 7, 8—12 das Dutzend kosteten, zu fl. 4, fl. 4. 30, fl. 5—7.
Farbige Taschentücher das halbe Dutzend für Kinder 30, 48—54 fr., große fl. 1. 12, fl. 2.
Ehee- und Kaffeedecken und wollene Cachemir-, Tisch- und Commode-Decken von fl. 1. 24, fl. 2. bis fl. 3. 30.
per Elle 8, 12, 15, 18 fr., abgepaßt, bis zu den feinsten billigt.
Dessert-Servietten mit Franzen das halbe Dutzend von fl. 1. 12, fl. 1. 30 bis fl. 2.
Reinene Brusttaschen sehr billig, Reine Herr-Unterhosen.

Vorhangstoffe

von den gewöhnlichsten Nacht- und Arbeitsheiden bis zu den feinsten Oberheiden und gestickten Damenheiden. —
per 1/2 Dkd. fl. 1. 12 fr. und höher.

zwei Tage,
nur noch
heute Montag
u. Dienstag

Localwechsel.

5032

Mit dem Heutigen haben wir unser seitheriges Local verlassen und ein anderes

9 Langgasse 9,

vis-à-vis dem Schützenhof-Terrain,

im Hause des Herrn Himmel bezogen. Indem wir unser auf's Beste assortirtes Lager in **Buż-** und **Kurzwaaren** empfehlen, bitten wir, uns das seither geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

Wiesbaden, den 24. März 1868. **A. & M. Dotzheimer.**

Den Verkauf der in unseren Arbeits-Anstalten gefertigten Waaren haben wir von heute an den

Frl. A. & M. Dotzheimer,

Langgasse 9,

in Commission gegeben. Es werden wie seither fertige **Leibwäsche**, **gehäkelte** und **gestrichte Waaren** auf Lager gehalten, sowie alle derartige **Bestellungen**, welche wir an die Frl. Dotzheimer abzugeben bitten, gut und möglichst rasch ausgeführt werden.

Unser Zweck ist armen Arbeiterinnen Verdienst zu schaffen und hoffen wir, daß unsere Anstalt auf Unterstützung des verehrten Publikums zählen darf, umso mehr, da die Preise auf's allerbilligste berechnet sind.

Wiesbaden, den 24. März 1868.

Der Vorstand des Frauen-Bereins.

Auf Obiges Bezug nehmend versprechen wir beste Bedienung, und laden zu recht zahlreichem Besuche ein.

A. & M. Dotzheimer. 5031

Fortgesetzter Ausverkauf

meines **Manufactur-** und **Modewaaren-Lagers**, wobei auf **Ehoner Seidenstoffe**, **Sammt**, **Châles**, **Foulard's**, **Kattune**, **Damenkleiderstoffe**, weiße und schwarze **Waaren**, **Cachemir-Châles**, **Vielefelder Seinen** und **leinene Taschentücher** zu außergewöhnlich billigen Preisen, ganz besonders aufmerksam mache.

August Jung, Wilhelmstraße.

Mein Geschäftslocal steht wegen Aufgabe des Geschäftes zu vermieten.
4554 Der Obige.



Pianoforte-Lager

von S. Hirsch, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in **Pianinos**, **Tafelklavieren**, **Harmoniums** u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 4147

Schirm'sche Handels- und Gewerbeschule, Dokheimerstraße 2c.

Die Anstalt bereitet für das praktische Leben, Handel und Gewerbe, für Gymnasien und technische Fachschulen vor, befähigt ihre Zöglinge zum Examen für den einjährigen Militärdienst und bietet ihnen eine sorgfältige Erziehung.

Sprachen: Deutsch, Lateinisch, Französisch, Englisch und Italienisch.

Zöglinge im Alter von 7 bis 18 Jahren können jederzeit eintreten.

Beginn des Sommersemesters am 21. April l. J.

Prospecte können bei dem unterzeichneten Vorsteher der Anstalt in Empfang genommen werden.

1304

Heinrich Lindner.

Mädchen-Pensionat in Oberingelheim.

In dasselbe werden junge Mädchen vom 6. Lebensjahre an, sowohl als Externen wie als Halb- oder Ganz-Pensionärinnen aufgenommen und in deutschen Lehrgegenständen, der französischen Sprache und weiblichen Handarbeiten gründlichst unterrichtet.

Eltern und Vormünder, welche gesonnen sind ihre Kinder dem Institute anzuvertrauen, belieben sich gefälligst wegen des Näheren an die unterzeichnete Vorsteherin zu wenden.

460

Oberingelheim, im März 1868. **Bertha Ritzinger.**

Für Confirmanden!

Eine große Auswahl fertiger **Confirmanden-Anzüge** ist zu den billigsten Preisen vorrätig bei

L. & M. Dreyfus,

4232

Langgasse 53, Wiesbaden.

Grosses Lager in
allen Arten
**Leinen, Gebild,
Prima Bettzeugen,
Barchenten und
Bettdrellen,
sowie sonstigen
Haushaltungs - Artikeln.**

Herm. Hertz,

Metzgergasse 1.

Alle Arten
**Flanelle und
Unterrockzeuge,
Tücher,
ganz und halbwollene
Hosen- u. Rockstoffe,
Blaudruck,
Cattun und -Futterzeuge
zu den Tagespreisen.**

Verkauf zu festen Preisen.

1263

Strohhüte

empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

5229

Adolph Rayss, Langgasse 37.

Die Hauptgewinne-Ziehung 6. Klasse der Frankfurter Lotterie,

beginnt am 8. April und endigt am 1. Mai d. J.

Gewinne: fl. 200,000, fl. 100,000, fl. 50,000 u. Loose à 51 Thlr.,
13 Sgr. oder 90 fl.; Halbe à 45 fl.; Viertel à 22 fl. 30 fr.; Achtel à 11 fl.
15 fr. oder 6 Thlr. 13 Sgr. empfehlen 4806

Moritz Stiebel Söhne in Frankfurt a./M.

Stuhlfabrik von J. M. Reinhardt in Mainz,

Sackgasse Nr. 20, nächst dem Brunnen.

Reichhaltiges Lager aller Sorten Rohr- und Strohhühle, Sessel, Taburets u.
Garantie. — Feste Preise. 4134

Herr **Gustav Dieudonné**, früher als Pianoforte-Fabrikant hier
etabliert, ist nach unserer Ueberzeugung vollkommen fähig, Claviere zu repa-
riren und zu stimmen; wir empfehlen daher Herrn Dieudonné zu diesem
Zwecke allen Personen, welche Piano's aus unseren Fabriken besitzen.

Stuttgart, October 1867.

Schiedmayer & Söhne.

Bezugnehmend auf Obiges empfehle ich mich vorkommenden Falles einem
geehrten Publikum hiermit bestens.

Hochachtungsvoll

Gustav Dieudonné,

225

Kapellenstraße 4, 2. Stod.

Zur **Bauzeit** empfehle mein Lager in
allen Sorten Fußboden-, Möbel-, Eisen- und Antichen-Laden,
Politur, Schellack, Spiritus, Terpentin- u. Leinöl, Kölner Leim,
Bleiweißen und allen Sorten trockenen, sowie in Del geriebener Farben
unter Zusicherung bester und billigster Bedienung.

A. Brandscheid, Ecke der Röderstraße und Steingasse 35. 4951

Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß
er zu seinem Holz- und Bordgeschäfte auch ein Steinlohlen-Geschäft auf
hiesigem Plage für eigene Rechnung begründet hat, und sind von heute an
Ruhrkohlen bester Qualität zu billigstem Preise bei mir zu haben.

Castel, den 7. März 1868.

Chr. L. Lindt. 3947

Mineral- und Süßwasserbäder

werden mit oder ohne Wanne in jedem beliebigen Wärmegrad geliefert durch
Ad. Blum, Mehrgasse 37. 3355

Steinerne Röhren

empfehl

Herm. Schirmer, Bahnhofstraße 12. 3776

Gartenarbeiten

3354

jeder Art werden fortwährend angenommen
und billigst berechnet bei

A. Blum, Mehrgasse 37.

Auszüge

2809

werden unter Garantie übernommen (worin das Ab-
und Aufschlagen mit inbegriffen ist) durch das Institut
von **F. Wintermeyer**, Ellenbogengasse 10.

Expediteur **Johann Baptist Rink** wohnt Römerberg 6.

4295

L. G. Seibert,

Musikdirector,

1018

Wiesbaden, Wellrißstraße 18, Bel-Etage.

ertheilt gründlichen Unterricht im Clavier-, Violin- und Zitherspiel.

Im Interesse aller Eltern!

nehme ich gern Veranlassung, die bereits vielberühmten elektromotorischen Zahnhalsbänder der Herren Apotheker Gebr. Gehrig in Berlin, Charlottenstraße 14, allen denen zu empfehlen, die ihren in der Zahnperiode befindlichen jungen Kindern rasche und leichte Hilfe gewähren wollen; durch Anwendung eines dieser Zahnbänder bekam mein Kind seine Zähne so leicht und schmerzlos, daß wir es kaum gewahrten, und glaube ich hiernach mit der Empfehlung dieser vortrefflichen und billigen Zahnhalsbänder, allen Eltern einen wesentlichen Dienst zu erweisen.

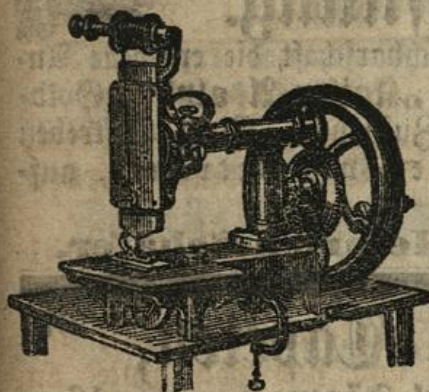
Simon, Lehrer in Mulitschendorf, Provinz Sachsen.

In Wiesbaden nur allein echt zu haben bei

4126

A. Thilo, Marktstr. 11 u. A. Vietor, Lehrstr. 8.

Hand-Nähmaschinen.



Die neu construirte, nützlichste und eleganteste, unter dem Namen

„Mignon“

eingeführte Hand-Nähmaschine der Amerikanischen Nähmaschinen-Gesellschaft **E. F. Cameron & Comp.**, London, welche die mit dem Fuß zu bewegenden Maschinen vollständig ersetzt, liefert unter Garantie zu dem außergewöhnlich billigen Preise von 22 1/2 fl.

Die Haupt-Niederlage für Nassau:

Binter & Jung,

Marktstraße Nr. 13.

734

Johann Ochs, Pumpenmacher,

Heidenberg No. 9,

3001

empfiehlt sich bei allen in diesem Fach vorkommenden Arbeiten. Reparaturen werden schnellstens besorgt unter Zusicherung guter und billiger Bedienung.

Pariser Kochherde

sind stets vorrätig in allen Größen und empfiehlt

J. Hohlwein, Helenenstraße 23. 3046

Wellrißstraße 21

sind einthürige Kleider- und Küchenschränke und Waschtische billig zu verkaufen.

4986

Eine Dame sucht sich am Abonnement der „Kölner Zeitung“ zu theiligen. Näh. Morikstraße 6, Parterre links.

5241

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an befindet sich mein Geschäft und Wohnung
Goldgasse 20 vis-à-vis der Muckerhöhle.

P. F. Dreisbusch, Uhrmacher,
früher große Burgstraße 15.

5200

H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4,

empfiehlt seine

Ausstellung der Ostergegenstände.

5365

28 fr. per Pfd. Caffee (rein u. wohl schmeckend) per Pfd. 28 fr.

17 1/2 fr. feinen Colonial-Meliss im Brod 17 1/2 fr.

empfiehlt

Ph. Nagel, Friedrichstraße 28.

5363

Salz-Niederlage.

Rochsalz, franco Haus, 9 fl. 52 fr.,

Biehsalz, " " 1 fl. 10 fr.,

empfiehlt

Georg Weidig & Comp., Kirchgasse 12. 4758

Wirthschafts-Eröffnung.

Freunden und Gönnern, sowie der verehrten Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen mein neues Local „**Kaiser Adolph**“, Goldgasse Nr. 20, bezogen habe und bitte um geneigten Zuspruch. Mein Bestreben wird sein, meine werthen Gäste durch gute Speisen und Getränke, aufmerksamste Bedienung zufrieden zu stellen.

5033

Heinrich Schäfer.

Großes Fabrik-Lager in Tapeten,

3679

neueste Dessins und billigste Preise, empfiehlt **Carl Jäger**, Langgasse 16.

Commissionen jeder Art nach und von Mainz, sowie in der Stadt werden täglich reel und pünktlich besorgt und entgegengenommen bei **M. Gottschalk**, Friedrichstr. 28, und bei dem Boten **J. Koch**, kl. Schwalbacherstraße 9.

3504

Katholische Kirche.

Passions-Woche.

Täglich Vormittags: Erste hl. Messe 5 1/2 Uhr; hl. Messe mit Gesang 6 1/2 Uhr, darauf erste Predigt; ferner sind stille hl. Messen nach der Morgenpredigt und um 9 1/4 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Kurze Andacht, darauf Predigt.

Abends 7 1/2 Uhr: Kurze Andacht, darauf Predigt. Zum Schluß: Sacramental. Segen.

Montag, Dienstag und Mittwoch Morgens 11 Uhr haben sich die Kinder zu einem Unterrichte in der Kirche zu versammeln.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(II. Beilage zu No. 76)

30. März 1868

Heute Montag den 30. März, Abends 6 Uhr, wird Herr Divisionsprediger Lohmann einen letzten Vortrag über die Aufgabe der christlichen Bildung in unsrer Zeit im großen Casinosaal halten. Karten à 30 Kreuzer sind am Eingange zu haben.

„Neuer Club“.

Montag den 30. März Abends 9 Uhr

Probe

im Saalbau Schirmer.

5416

Hôtel Giess.

Chemnitzer Schloß-Märzen-Bier, Nürnberger Bier und Mainzer Bier, täglich in Zapf.

5360

Gasthaus zur weissen Taube.

5424

Vorzügliches Frankfurter und Wiener Bier.

Vorzügliches Wiener Bier per Flasche 12 kr.,

Frankfurter " " 9 "

bei 12 Flaschen frei ins Haus geliefert empfiehlt

Ph. Nagel, Friedrichstraße 28.

5262

Buckerrübenkraut per Pfd. 6 kr.,

bei Abnahme von mehreren Pfunden billiger, empfiehlt

J. C. Keiper, Michelsberg 6.

5412

Nouveautés

in Kleider-Garnituren und Knöpfen in größter Auswahl

5419

bei G. Wallenfels.

Kalbfleisch,

1. Qualität, per Pfd. 12 kr., bei M. Baum, Neugasse 13. 4802

Neue nußbaum-polirte Rohrstühle sind zu verkaufen bei

Schreiner Dommershausen, Mühlgasse 13. 5262

Getragene Herrn- u. Damenkleider kauft Gerhard, Neugasse 2. 4115

Ein Schwarztopf, Kanarienvogel (Weibchen) eine dreitheilige Hede und sonst verschiedene Käfige sind zu verkaufen Steingasse 13. 4915

Erfrorene Glieder und die danach entstehenden Frostbeulen gehören mit zu den schmerzhaftesten und weitverbreitetsten Uebeln, gegen welche nur wenige der seither angewandten Mittel Vinderung, niemals aber Heilung brachten. Der D. Nephuth'sche **Universal-Balsam** besitzt beide Eigenschaften im vollsten Maße und wird deshalb allen Leidenden empfohlen.

Derselbe ist stets vorrätzig à Büchsch. 18 fr. bei **A. Thilo**, Marktstraße 11. 483

Liebig's Nahrung für Kinder, Schwächliche und Genesende.

Ein künstlicher Ersatz der Muttermilch,
empfohlen durch die hervorragendsten Aerzte.

Bereitet durch **J. Knorsch** in Moers, Rheinpreußen.

Preis 7½ Sgr. per Paquet.

Depots in allen größeren Städten, in Wiesbaden bei Herrn
395 **W. Wirth**, Taunusstraße 10.

Strickbaumwolle

in weiß, ungebleicht, farbig melirt und bunt gereift, sowie **Estremadura**, empfiehlt in Auswahl billigst **Philipp Sulzer**, Langgasse 13. 4221

Strohhüte

in allen Formen, sowie die neuesten franzöf. **Hutfaçons** von 14 fr. an, in reicher Auswahl angekommen; auch werden stets **Strohhüte** zum Waschen und Faconniren angenommen und binnen 14 Tagen abgeliefert bei

226 **F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Goldgasse
No. 2.

K. Hönge,

Goldgasse
No. 2.

Sattler,

bringt sein Lager in **Militär-Effecten** jeder Art, sowie **Ordensband**, **Orden** in Natura und in Miniatur in empfehlende Erinnerung. 3796

Badewannen

4966

zu verkaufen und vermietthen bei **Fr. Lochhaß**, Spengler, Metzgergasse 31.

Adolphstraße

ist ein gut in Stein erbautes, dreistöckiges Haus mit Frontspitze, großem Hofraum und Gemüsegarten, sofort zu verkaufen. Näh. bei **R. Kraus**, Taunusstraße 9. 4770



Emserstraße 29a ist ein kleines **Landhaus** von 4 Zimmern, 2 Cabinetten nebst Zubehör und Blumengärtchen zu verkaufen. Auch kann ein mit den edelsten Obstsorten und Trauben angelegter Garten dazu gegeben werden. Näh. Exped. 3428

Neue Confirmanden-Röcke sind billig zu haben Saalg. 7, 2. Stock. 1777

Ein **Mozart-Flügel** (noch neu) ist wegen Wohnungsveränderung zu vermietthen oder zu verkaufen. Näh. Expedition. 5008

Muhrkohlen,

Schmiede- und Ofenkohlen, von bester Qualität, sind wieder direkt vom Schiff zu beziehen bei **Günther Klein.** 5377

Muhrkohlen, anerkannt bester Qualität,

billigst, direct vom Schiff an der Dörsenbach zu beziehen

5322

Carl Beckel jr., Schachtstraße 7.

Bestellungen können auch gemacht werden bei den Herren G. Bach, Nerostraße 38; Fr. Feix, Weisbergstraße 2 und E. Jäger, Langgasse 16.

Häuserverkäufe u. Wohnungsvermietungen.

Es sind Geschäfts-, Wohn- und Landhäuser hier und in Viebrich, sowie einige Mühlen zu verkaufen; ferner sind Wohnungen zu vermieten durch

Fr. Schaus, Mauergasse 1. 5350

Neugasse 5 im Anker sind neue und getragene Kleider, sowie Schuhe und Stiefel zu den billigsten Preisen zu haben.

Carl Tiefenbach, Leihhausstaxator. 4023

Gebr. Tische, Kommoden, einth. Kleiderschränke zu verk. Kirchhofsg. 9. 5174

Dogheimerstraße 2 c sind neue polirte und lackirte Möbel zu verkaufen. 2743

Zwei nußbaum-polirte Bettstellen und ein alter Waschtisch sind billig zu verkaufen Moritzstraße 9 im Hinterhaus. 5332

Eine Saug- und Druckpumpe in Messing, neueste Construction, ist zu verkaufen. Zu erfragen Wasseranstalt Nerothal. 5311

Mauergasse 5 ein schöner Schrank mit Glasaufsatz billig zu verkaufen. 5237

Ein Clavier ist billig zu verkaufen Kirchgasse 13, Bel-Etage. 4578

Zwei Waschbüttchen, 2 und 3 Last haltend, sind billig zu verkaufen Kirchgasse 20, Ecke der Hochstätte. 5186

Kommode, Kanape, alle Arten Tische, Konsolschränken, ein- und zweithürige Kleiderschränke, große und kleine Bettstellen, Sessel, Polster-, Rohr-, Stroh- und Holzstühle, Spiegel u. s. w., Roßhaar-, Seegrass- und Strohmatten und alle Arten Betten sind billig zu verkaufen Spiegelgasse 11. 5258

Polirte und lackirte Bettstellen, Brandkisten, einthürige Kleiderschränke, Küchenschränke, Wasch- und ovale Tische sind zu verkaufen Adelhaidstraße 5, Hinterhaus. 4830

Röderstraße 18 sind 2 Klafter buchenes Dürholz zu verkaufen. 5326

Gute Kartoffeln per Kumpf 11 kr., im Walter billiger, Steing. 35. 4800

Schöner Buchs per laufende Fuß à 3 kr. abzugeben Mainzerstr. 16. 4884

Kapellenstraße 5 ist ein Gartengeländer billig zu verkaufen. 5292

140000 Feldbacksteine sind zu verkaufen Emserstraße 29d. 5361

Ein Pferd ist zu verkaufen Langgasse 21. 5359

Eine Wagenicheere mit Achsenstock und Reibbrett (noch neu) und ein Pflugsack sind zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 5381

Zimmerpäne sind zu haben bei **J. Rath,** Rheinstraße 32. 4222

Feldbacksteine

zu verkaufen Adelhaidstraße 6.

4724

Möbelmagazin und Verkaufshalle, 17 Kirchgasse 17.

Alle Arten Mobilien, als: Sopha's, Polster-, Rohr- und Strohstühle, runde, ovale und viereckige Tische, Wasch- und Nachttische, Bettstellen, Kommoden, Kleider-, Glas- und Küchenschränke, große und kleine Spiegel, Sprungfedern-, Roßhaar- und Seegrasmatrizen und sonstiges Hausgeräthe empfehle ich zu billigen Preisen.

In meinem sehr geräumigen Magazine werden zu jeder Zeit ganze Mobilien, sowie einzelne Gegenstände zur Aufbewahrung und zum Weiterverkauf angenommen.

C. Leyendecker, Kirchgasse 17. 388

Gartenmesser, Deulir- und Beredlungsmesser, Gartenschere und Baumsägen, Rebschere und Hippen, von Gebrüder Dittmar in Heilbronn, empfiehlt zum Fabrikpreis

Carl Mahr, Kranzplatz 1. 4976

Zum Ausverkauf habe zurückgesetzt eine große Parthie leinene Damen-Manschetten mit schwarz gestickt à 12 fr. das Paar, eine Parthie Garnituren (Kragen und Manschetten) à 18 fr. die Garniture, sowie eine große Parthie gestickte Mull- u. Jacquet-Einsätze und Streifen von 6, 9, 12 bis 15 fr. die Elle, empfiehlt zur geneigten Abnahme

J. B. Mayer,

5409

Weißwaaren-Handlung — Langgasse 38.

Feinstes Ratzermehl von der Szegediner Export-Dampfmühle, neue Rosinen, Corinthen und Mandeln, Tafelrosinen und Tafelmandeln, Citronen, Citronat und Orangeat, Chin. und Ceylon-Zimmt, ganz und gestoßen, gestoßene Raffinade und Stampfmeliss, ff. Colonialmeliss per Pfund 17 1/2 fr. und f. indische Raffinade per Pfund 18 fr. im Brod, italienische und deutsche Macaroni, beste Eiergemüs- und Suppenundeln, italienische Eiergrauen und Eierringe, türkische und hamberger Zwetschen, spanische u. französische Brünellen, ffr. französisches Salatöl, altes Lampen- und Rüböl, prima Schweineischmalz und Ia. Kochbutter, reinschmeckenden Java-Caffee 30 fr., sowie sämtlichen Colonialwaaren zu den billigsten Preisen empfiehlt

J. C. Keiper, Michelsberg 6. 5410

Recht russischer Caviar,

frisch eingetroffen bei

August Engel, Taunusstraße 2. 5396

Zwetschen, Prima französische, per Pfd. 10 fr., Macaroni 20 fr., beste Bamberger, " " 8 fr., extra Eierundeln 16 fr., Brünellen 20 fr., geschälte Aepfel 16 fr., Schnitz, französische Birnen, feinsten Biscuitvorschuß, à Kumpf 8 3/4 Pfd. 1 fl. 20 fr., reinstes Schmalz, per Pfd. 22 fr., Traubengelée 14 fr., Zwetschenlatwerge 12 fr., Apffelkraut 7 fr., beste Stearinkerzen (Münzing u. Comp.) vollwichtig, per Pfd. 32 fr.; Spiritus, per Schoppen 19 fr., bei **J. Haub**, 5268

Ecke der Mühl- u. Häfnergasse.

Eine Handnähmaschine ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 5249

Ein halber Platz 1. Ranggalerie ist abzugeben. Näh. Exp. 4119

Am Freitag Morgen ist ein **Handtuch** vor der Hausthüre Langgasse 31 aufgehoben worden, um dessen Rückgabe bei der Exp. gebeten wird. 5351

Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich erlernen Wellritstr. 5. Marie Dahlem. 5178

Eine Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Röderstraße 3 eine Stiege hoch. 5418

Eine Dame aus guter Familie (Deutsche), sucht alsbald ein Placement als Erzieherin. Sie unterrichtet in den neueren Sprachen, den Wissenschaften und allen sonstigen Schulfächern einer höheren Töcherschule. Näh. Exped. 5423

Stellen-Gesuche.



Ein Mädchen vom Lande, das alle Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Röderallee 24, Hinterhaus eine Stiege hoch. 5393

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Saalgasse 4. 5392

Auf 1. April werden zwei Mädchen in Dienst gesucht. Näh. Neugasse 13. 5408

Eine gesunde Schenkamme wird gesucht. Näh. Hainerweg 9. 5405

Ein Mädchen, welches von seiner Herrschaft empfohlen wird, sucht eine Stelle. Näh. Kapellenstraße 1. 5391

Ein gefektes Mädchen, welches in Hausarbeiten erfahren ist und mit Vieh umgehen kann, wird gesucht. Näh. Exped. 5383

Ein Mädchen für Küche u. Hausarbeit, welches auch Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle auf gleich. Näh. Mühlgasse 13. 5379

Ein Mädchen von 15—17 Jahren wird in Dienst gesucht. Näh. Exp. 5310

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, wird gesucht. N. Exp. 5313

Ein anständiges, solides Mädchen wird in eine Wirthschaft gesucht. Eintritt 1. April. Näh. Exp. 5313

Ein anständiges Frauenzimmer sucht auf 1. Mai eine Stelle als Haushälterin. Franco-Offerten unter K. L. Nr. 1002 in der Exp. abzugeben. 5377

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, welches im Nähen, Bügeln und sonstigen Hausarbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle bei einer stillen Familie oder auch bei Kindern, am liebsten bei Fremden. Näh. Herrnmühlgasse 1 im 3. Stock. 5293

Ein Mädchen, das gründlich Schneiderarbeit und Weißzeug nähen kann, gute Zeugnisse hat, wird gegen guten Lohn ges. in der Wasseranstalt Nerothal. 5202

Eine gesunde Schenkamme f. Schentdienst. N. Römerberg 13, 2 St. h. 5239

Eine gesunde Schenkamme sucht wegen Abreise der Herrschaft eine zweite Schenkstelle. Näh. Moritzstraße 4 im 3. Stock. 5411

Ein ordentliches Mädchen wird zu einer stillen Familie auf Mai gesucht. Näh. Exped. 5397

Dienstmädchen jeder Art mit guten Zeugnissen können Stellen haben durch Frau Frank, Kirchgasse 6, Hinterhaus. 5430

Faulbrunnenstraße 8 wird ein braves Dienstmädchen gesucht. 5436

Ein braves Mädchen kann in 14 Tagen in Dienst treten Saalgasse 6. 5429

Zu einem sehr rentablen Geschäft wird ein Theilhaber gesucht. Einlage-Capital 5000 fl. 20 pEt. werden garantirt. Näh. Exp. 5343

Ein ordentlicher Hausbursche findet Stelle. Näh. Exped. 5281

Ein gewandter Diener, der gute Zeugnisse aufweisen kann, wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 5090

Lackirer gesucht.

Einige Lackirer können Beschäftigung erhalten gegen guten Lohn bei

5388

Heinrich Ruß, Lackirer in Viebrich.

Wir suchen einen mit guten Schulkenntnissen versehenen jungen Mann von hier als Lehrling in unser Eisenwaarengeschäft.

4988

Bimler & Jung.

Ein Diener mit guten Zeugnissen wird gesucht. Näh. Expedition. 5242

Ein solider Kellner wird gesucht. Näh. Exp. 5347

Ein braver Junge kann das Schuhmachergeschäft erlernen Saalgasse 6. 5428

Ein Junge kann die Schreinerei erlernen bei F. Reimer jun., kleine Schwalbacherstraße 9. 5404

Ein Lehrling wird gesucht von Wilhelm Hoffmann, Bildhauer, Geisbergstraße 5. 4623

Ein Junge kann das Steinhauergeschäft erlernen bei Philipp Schmidt, Steinhauer. 5212

Ein Lehrling mit den nöthigen Vorkenntnissen wird für ein Materialwaarengeschäft gesucht. Näh. Exp. 5172

Ein Schreinerlehrling gesucht. Näheres Expedition. 5103

Ein Schneiderlehrling wird gesucht. Näh. Exped. 3380

Tüchtige Schneidergehilfen finden Beschäftigung Goldgasse 13. 5325

7000 fl. werden auf erste Hypothek, zweifache doppelte gerichtliche Sicherheit (Güter) zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 4031

Logis-Gesuche.

2 Zimmer mit Zubehör, unmöblirt, werden von Mann und Frau in kürzester Zeit zu miethen gesucht. Näh. Exped. 3852

Faulbrunnenstraße 9 Parterre sind verschiedene möblirte Zimmer auf 1. April zu vermieten. 3681

Heidenberg 19 ist ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. bei Hollingshaus 5431

Mainzerstraße 12 ist eine möblirte Parterrewohnung von 3 bis 5 Zimmern (Betten so viel als nöthig), Mansarde, Küche und Keller, zu verm. 5054

Michelsberg 5 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5400

Röderallee 28 im 2. Stock sind 2—3 möblirte Zimmer zu verm. 5386

Röderallee 26 ist ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet zu verm. 5153

Schwalbacherstraße 5 sind 2 ineinandergehende möbl. Zimmer zu verm. 3483

Al. Schwalbacherstraße 9 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller zu vermieten. 5403

Webergasse 22 ist bei einer stillen Familie ein möblirtes Zimmer nebst Kasten zu vermieten. 4749

Board and lodging for two Ladies in a respectable family. Apply of this paper. 2965

Zwei bis drei möblirte oder unmöblirte Zimmer sind in schöner Lage auf den 1. April an einzelne Damen zu vermieten. Näh. Exped. 2965

Metzgergasse 29 ist eine Werkstätte zu vermieten. 5389

Ein elegant möblirtes Haus von 8 Zimmern, Küche, Keller u. Gartenvergnügen ist zum 1. Mai zu vermietthen. Näh. Kettenhofweg 23 in Frankfurt a. M. 5287

Kirchgasse 12 können mehrere Einjährige (Militärs) Kost u. Logis erh. 5314
Zwei Einjährig-Freiwillige oder Gymnasiasten können Logis erhalten Wellrichstraße 5. 4279

Kirchgasse 25 im 3. Stock kann ein Herr Kost und Logis erhalten. 5118

Steingasse 23 im 3. Stock kann ein Arbeiter Logis erhalten. 5385

Römerberg 33 im 3. Stock können 1—2 Arbeiter Logis erhalten. 5417

Nerostraße 29 können reinliche Arbeiter Logis erhalten. 5414

Römerberg 35 können Arbeiter Logis erhalten. 5425

Heidenberg 31 kann ein Mädchen Schlafstelle erhalten. 5439

Zwei Gymnasiasten können in der Nähe des Gymnasiums Aufnahme finden. Näh. Exp. 5399

Unsern herzlichsten Glückwunsch dem lieben Dörchen, Rheinstraße 20, zu Ihrem heutigen Geburtstage! Von zwei stillen Verehrern. 5442

Allen Denjenigen, welche unseren nun in Gott ruhenden Vatten und Vater, **Heinrich Rehpelz**, Tüncher aus Hachenburg, zur letzten Ruhestätte geleiteten, sagen den tiefgefühltesten Dank

5394 Die trauernden Hinterbliebenen: **Vattin mit drei Kindern.**

Mythification

oder

Liebesabenteuer eines Bethörten.

Humoreske von Otto Schreyer.

(Fortsetzung aus Nr. 73.)

5. Kapitel.

Am Ziele.

Am nächsten Morgen trat Laurentius mit freudiger Sehnsucht den Weg nach der Uhlenhorst an, um sein Versprechen, welches er der geretteten Dame gegeben, zu erfüllen. Er konnte es sich nicht verhehlen, daß die Dame eine mehr als gewöhnliche Empfindung in seinem Herzen erzielt hatte, und er war sehr begierig, ob das schöne Bild, welches er sich in der Phantasie ausgemalt hatte, in der Wirklichkeit seinem Gemälde entspräche.

Mit Leichtigkeit hatte er das Haus wieder gefunden, welches die Dame am gestrigen Abend als das Ihre bezeichnete.

Laurentius betrat mit klopfendem Herzen das Haus und auf sein Läuten an der Hausglocke öffnete ihm das Mädchen, welches die Dame am vorhergehenden Abend begleitet hatte, die Thüre.

„Das ist schön, mein Herr, daß Sie Wort halten“, begrüßte die Kammerzofe Laurentius, welche den Ritter sofort wieder erkannt hatte, und die von ihm überreichte Visitenkarte entgegennehmend. „Bitte, treten Sie hier in den Salon, ich werde sogleich Ihre Ankunft melden“.

Bei diesen Worten hatte die Kammerzofe die Thür des Gartensalons geöffnet und war eilig nach der ersten Etage emporgeeilt, um ihre Herrin von dem Besuch in Kenntniß zu setzen.

Laurentius hatte unterdessen den Salon einer Musterung unterworfen und bei einem Farben-Etui ein offenes Skizzen-Album auf dem Tische liegen sehen, welches seine Neugierde besonders reizte, weil es kurz vorher gebraucht zu sein schien. Er wagte einen Blick auf das aufgeschlagene Blatt zu werfen. Ein „Ah!“ der Bewunderung entfuhr seinen Lippen. Während er noch in

Betrachtung des Bildes, welches beinahe vollendet war, versunken stand, öffneten sich die Portieren des Nebenzimmers und die Dame des Hauses trat in reizender Morgentoilette in den Salon.

Laurentius ging ihr entgegen und küßte ihr ehrfurchtsvoll die Hand, indem er sagte: „Zu meiner großen Freude sehe ich, daß Sie sich wieder vollkommen von dem gestrigen Schrecken erholt haben, und dies kleine Abenteuer keine nachtheiligen Folgen Ihrem Wohlbefinden gebracht hat“.

„Ich danke Ihnen nochmals, Herr Laurentius“, entgegnete die Dame verbindlich, „für die so bereitwillig geleistete Hülfe und für Ihren heutigen freundlichen Besuch. Bitte, belieben Sie einen Stuhl zu nehmen“.

Laurentius war geblendet von der Schönheit der Dame und sie überbot die Vorstellung, welche er sich von ihr gestaltet.

Die Dame setzte sich dem Besuch gegenüber.

„Ich war so unbescheiden“, begann Laurentius, „in das aufgeschlagene Album zu blicken, und sah mit Freude, daß Sie bereits die gestrige Wasserfahrt im Mondenschein in Ihrem Album verewigt haben“.

„Es ist nur eine unbedeutende Skizze aus der Reminiscenz, welche ich versucht habe, in Farben wiederzugeben“.

„Sie sind zu bescheiden; diese poetische Auffassung, dieses naturähnliche Colorit, sowie die correcte Zeichnung verrathen die Künstlerin“.

„Bitte, mein Herr, glauben Sie nicht, daß Sie einer Dame gegenüber aus Galanterie zum Lobe verpflichtet sind. Ich liebe die Aufrichtigkeit und weiß, daß meine kleine Arbeit in den Dilettantismus zu verweisen ist“.

„Nein, es ist meine aufrichtige Ueberzeugung und ich bin weit entfernt, Ihnen eine Eloge zu sagen, indem ich nicht wage, mich der Gefahr auszusetzen, als ein Lasterer betrachtet zu werden, wenn das Gesagte nicht den Stempel der Wahrheit trüge“.

„Wenn ich mich auch noch nicht Ihrem Urtheil füge, obgleich es für mich sehr schmeichelhaft ist, so gestehe ich offen, daß mir das Aquarell-Bildchen sehr werth ist, indem es mich an einen Abend erinnert, der mir unvergeßlich bleiben wird“.

„Auch mir wird er in der Erinnerung fortleben, denn ich hatte an diesem Abend die Ehre, Sie das erste Mal zu sehen“.

„In der Dunkelheit?“ entgegnete sie lächelnd. „Behalten Ihre Augen auch in der Nacht ihre Sehraft?“

„Das nicht, mein Fräulein, der Mond war so freundlich, wenn auch nur unvollkommen, mir Ihr Antlitz zu verrathen; aber die heutigen Sonnenstrahlen vervollkommen, was derselbe versäumte“.

„Und Sie werden nun erkennen, daß ich auf die Benennung „Fräulein“ keinen Anspruch mehr machen darf“.

„Sie sind verheirathet?“ fragte Laurentius kleinlaut.

„Ich war es; aber seit einem Jahre bin ich Wittwe“.

„Wittwe!“ athmete Laurentius hoch auf.

„Setzt Sie dies so in Erstaunen?“

„Nicht doch, gnädige Frau; aber der Wittwenstand einer jungen Frau hat etwas so Eigenthümliches, Bezauberndes — —“

„Besonders wenn der selige Gatte, als ein Muster der Männer, der trauernden Wittwe noch im Gedächtniß lebt“.

„Dann nicht, gnädige Frau“, fiel Laurentius unbedacht rasch ein. „Verzeihen Sie diese unbedachten Worte“, wollte er verbessernd hinzufügen, aber die junge Wittwe unterbrach ihn lächelnd:

(Fortsetzung folgt.)